



Wien, 3. Februar 2012
Mödling/Wirtschaft/Bildung

PRESSEINFORMATION

An der Vienna Business School führen die SchülerInnen selbständig Unternehmen

Mit dem Junior-Company Programm der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft (VGS) haben die SchülerInnen der 4. Stufe HAK Plus der Vienna Business School Mödling die einzigartige Gelegenheit genutzt, die Wirtschaftswelt hautnah zu erleben.

Die 17-18 jährigen SchülerInnen gründeten im Wirtschaftsunterricht, für die Dauer eines Schuljahres, zwei real wirtschaftende Unternehmen, die sie gemeinschaftlich leiteten. Von der Findung einer Geschäftsidee über Produktion und Jahresabschluss bis hin zu Marketing und Verkauf, setzten sich die Jugendlichen mit ganz realen Unternehmensaufgaben auseinander. Mittels einer Kapitaleinlage von jeweils 400 Euro, die über den Verkauf von Anteilsscheinen an Eltern und Bekannte aufgebracht wurde, konnten die Junior Companies „LIPSOME“ und „POLSTER ECK“ ihre Produkte, Lippenbalsame und Pölster, produzieren. Mit dem Beistand der LehrerInnen Mag. Isabella Engelmeier-Wilfing und Mag. Hans-Jürgen Bauer produzierten und verkauften die SchülerInnen in den zwei Unternehmen eigenständig 200 Pölster und 200 Lippenbalsame aus etherischen Ölen.

Besonders das Engagement der Jugendlichen beeindruckt: Die zeitaufwendige Produktion der selbstgenähten Pölster und der eigens kreierten Lippenbalsame fand hauptsächlich in der Freizeit der SchülerInnen statt, da im Unterricht die Koordination des Projekts sowie die wirtschaftlichen Aspekte für den Lehrauftrag im Vordergrund standen.

Lernen für das (Berufs-)Leben

Aber es sind nicht nur kaufmännische Lerneffekte, von denen die SchülerInnen beim Leiten ihres eigenen Betriebs profitieren. „Durch den Umgang mit Meinungsverschiedenheiten in der Gruppe sowie bei gemeinsamen Entscheidungsfindungen wie der Wahl des Firmenlogos, lernen die SchülerInnen, wie wichtig Teamfähigkeit und ein faires Miteinander für den Erfolg eines Unternehmens sind.“ So Frau Engelmeier-Wilfing. „Für uns als Lehrer ist es beeindruckend zu sehen, wie die Gruppe Probleme untereinander meistert, stets zusammenhält und das Projekt weiter bringt“, fügt sie begeistert hinzu.

Das Polster Eck' konnte sich sogar über einen größeren Auftrag freuen: Die Arbeiterkammer bestellte gleich 50 Pölster mit AK-Logo. „Natürlich für einen höheren Stückpreis“ erklärt Alessa, die Geschäftsführerin des Polster Eck', „denn schließlich mussten wir die Logos in einem zusätzlichen Arbeitsschritt aufnähen.“

„In diesem Projekt können SchülerInnen bereits wichtige Erfahrungen sammeln und jene Fertigkeiten erwerben, die ihnen die Selbstständigkeit näherbringen und später auch erleichtern können,“ so Mag. Peter König, Direktor der Vienna Business School Mödling. Neben dem bisherigen Erfolg wartet auf die zwanzig SchülerInnen, mit der Teilnahme am Junior Company Landeswettbewerb, vielleicht bald noch weitere Anerkennung. In den Vorjahren wurden bereits zwei andere Junior-Unternehmen der Vienna Business School Mödling mit dem 1. und 2. Platz ausgezeichnet.

Bildbeschriftung

Fotocredits © Vienna Business School Mödling

Bild: Schülerinnen der Firma Polster Eck' beim Nähen.

Über die Vienna Business School

Von der Wirtschaft für die Wirtschaft – so lautet das Motto der Vienna Business School. Wer in Zukunft im Wirtschaftsgeschehen mitmischen will oder unternehmerisch tätig sein möchte, kommt an dieser Kadenschmiede nicht vorbei. Die sechs Handelsakademien und Handelsschulen der Vienna Business School geben jungen Nachwuchstalenten das Rüstzeug für den erfolgreichen Aufsprung auf die Karriereleiter mit – durch eine einzigartige, an der Praxis orientierte Ausbildung sowie ein breitgefächertes Bildungsangebot.

Ausführliche Informationen zur Vienna Business School und ihren sechs Schulstandorten finden Sie im Internet unter www.vienna-business-school.at

Der Fonds der Wiener Kaufmannschaft

Der Fonds der Wiener Kaufmannschaft wurde 1952 gegründet, um zum Wohle der Wiener Wirtschaft Wohlfahrts- und Bildungsinstitutionen zu betreiben. In seiner Eigenschaft als Österreichs größter privater Schulerhalter neben der katholischen Kirche ist er führend im Bereich der wirtschaftsorientierten Aus- und Weiterbildung: Unter der Dachmarke „Vienna Business School“ nimmt der Fonds der Wiener Kaufmannschaft seinen Bildungsauftrag in sechs eigenen Handelsakademien und –schulen in Wien und Niederösterreich wahr. Darüber hinaus betreibt er in Kooperation mit der Wiener Wirtschaft Fachhochschul-Studiengänge und hält eine Beteiligung an den Humboldt-Instituten.

Als Begleiter in allen Lebensabschnitten sorgt der Fonds der Wiener Kaufmannschaft mit dem Betrieb der Park Residenz Döbling auch für höchste Lebensqualität nach der Erwerbstätigkeit. Hier finden 400 SeniorInnen ein komfortables Zuhause. **Weitere Informationen unter www.kaufmannschaft.com.**

PR-Kontakt:

Fonds der Wiener Kaufmannschaft

Sabine Sporer

Tel.: 01/501 13 - 7115

sporer@kaufmannschaft.com

alphaaffairs

Lilian Sproedt, BA

Tel: 01/90 440 - 53

lilian.sproedt@alphaaffairs.at

